

Walz, Angelus O. P.: *Dominikaner und Dominikanerinnen in Süddeutschland (1225–1966)*. Kyrios-Verlag, Freising 1967. Kl.-8°, 143 S., 4 Bildtafeln. – Kart. DM 12,–.

Nach einer Anweisung des Generalkapitels der Dominikaner zu Toulouse vom Jahre 1962 sollte die Geschichte der Spiritualität jeder Ordensprovinz geschrieben werden, damit aus diesen Beiträgen eine Geschichte der Geistigkeit des Gesamtordens zusammengestellt werden könne. Darum suchte der langjährige Kirchengeschichtsprofessor am römischen Angelicum im vorliegenden Werk einen Überblick über das ganze geistige Leben der Dominikaner in Süddeutschland zu bieten. Dabei wird dieser Raum im Sinn des geschichtlichen Umfangs der jeweiligen Ordensprovinz genommen. Auch inhaltlich beschränkt sich Walz nicht streng auf Frömmigkeit und geistiges Leben, er zieht vielmehr – von dem kundigen Herausgeber der *Descriptio Teutoniae* von 1644 ist es anders auch nicht zu erwarten – die reine Ordensgeschichte in reichem Maße heran. Kann doch die Spiritualität nicht in einem luftleeren Raume schweben. Bei dem knappen Umfang wird man natürlich keine handbuchartige Behandlung verlangen. Geboten wird vielmehr ein rascher, aber sehr zuverlässiger Überblick, der an einzelnen Höhepunkten sich länger aufhält und von der Gründung des Ordens und den ersten Niederlassungen in Deutschland bis in die Gegenwart reicht. Besondere Liebe erfährt die Zeit der Mystik. Klaren, wenn auch kurzen Zusammenfassungen der Hauptlehren des Meisters Eckhart und seiner Schüler, der Geschichte der literari-

schen Verbreitung wie der Studien über sie folgen gute Charakterisierungen des mystischen Lebens und Betens in den Frauenklöstern. Viel Neues erfährt man auch aus den Abschnitten über die tridentinische Zeit und die oberdeutsche Provinz bis 1809. Leider fehlen dem schmalen Band sowohl die Anmerkungen und vor allem ein Register. Ein aus-

führliches Literaturverzeichnis kann diesen Mangel kaum ersetzen. S. 45 ist Renfrizhausen, nicht Neufrizhausen zu lesen und S. 89 ist mit dem »Dreissigst« wohl nicht irgendein Monat, sondern die Zeit vom 15. August bis 15. September gemeint.

*München*

*Hermann Tüchle*